

Die neue Saison 2022/23 ist zur Zeit in Planung. Thematisch werden wir wichtige Fähigkeiten des Menschen ins Zentrum stellen:

Energie, Antriebskraft
Wärme, Mitmenschlichkeit
Kommunikation, Dialog
Ausdauer, Entwicklung

Essentielle Fähigkeiten, welche uns Menschen als gesellschaftliche Wesen definieren und uns dazu antreiben, vorwärts zu kommen und Lösungen zu finden.

Freuen Sie sich auf Musik von Nadia Boulanger, Robert Muczinsky, Bruce Broughton, Miguel de Aguila, Paul Juon, Michail Glinka, Astor Piazzolla, Clara Schumann, Johannes Brahms, Phyllis Tate, Paul Hindemith und Emilie Mayer sowie Literatur von Truman Capote und Adelheid Duvanel.

Wir freuen uns darauf, Sie auch in der nächsten Saison begrüßen zu dürfen!

Besuchen Sie unsere Webseite: www.ensemble-spektrum.ch
Wir sind auch auf Youtube
www.youtube.com/user/EnsembleSpektrum
oder auf Facebook zu finden!
www.facebook.com/EnsembleSpektrum

Ensemble

Spektrum

Spektrum|Akzente
Kammermusik und Literatur

Firmiana simplex

Erzählung von Franz Kafka
sowie Musik von Bohuslav Martinů, Rebecca Clarke und Josef Dichler

Marisa Waldburger, Text
Julia Kaufmann, Flöte
Ursula Hächler, Cello
Kiyomi Higaki, Klavier



STADTSOLOTHURN



ERNST GÖHNER
STIFTUNG

Schweizerische
Interpretenstiftung

Däster-Schild
Stiftung

Der Sonnenschirm-Baum (*Firmiana simplex*) ist im südasiatischen Raum beheimatet und in Südeuropa als Park- wie auch Alleebaum begehrt. Im nördlichen Breiten kommt er kaum vor, da er nicht ausreichend winterhart ist.

Kammermusikalische Kompositionen nehmen im Schaffen von Bohuslav Martinů einen hohen Stellenwert ein. Das Trio für Flöte, Cello und Klavier ist ein Spätwerk, welches er 1944 in Amerika schrieb. In den Ecksätzen des Trios dominieren tänzerische Elemente und eine optimistische Grundhaltung. In grossem Kontrast dazu steht die fast tragische Tiefe des langsamen Satzes, der in c-moll gehalten ist.

Rebecca Clarke studierte an der Royal Academy of Music in London, konnte das Studium aber nicht beenden, da sie nach einem Zerwürfnis von ihrem Vater ohne jegliche finanzielle Unterstützung aus dem Haus geworfen wurde. Sie konnte sich jedoch als Solobratschistin in verschiedenen Kammermusikensembles und als Orchestermusikerin über Wasser halten. Zu ihren Lebzeiten wurden nur 20 ihrer rund 100 Kompositionen gedruckt und ihr Werk geriet weitgehend in Vergessenheit. Vorallem durch die im Jahr 2000 gegründete Rebecca Clarke Society wurde das Interesse der Musikwelt an ihren Kompositionen geweckt und Aufführungen sowie die Veröffentlichung unpublizierter Werke aus Clarkes Nachlass gefördert. Clarkes Stil zeichnet sich durch die Verarbeitung unterschiedlichster Einflüsse aus. So finden sich spätromantische und impressionistische Züge sowie auch Einflüsse aus der englischen Volksmusik in ihren Kompositionen.

Josef Dichler war ein Pianist, Musikpädagoge und Komponist aus Österreich. Er dozierte fast dreissig Jahre lang als Professor für Klavier und Methodik an der Hochschule für Musik in Wien. In einer kurzen Selbstdarstellung, verfasst für das "Institut für Österreichische Musikdokumentation" äussert er sich zu seiner kompositorischen Tätigkeit folgendermassen: "Als Komponist war meine Idee: nur Sachen zu machen, die auch wirklich gebraucht werden - meistens auch bestellt und dann viel gespielt wurden. Um es ganz profan auszudrücken: ich wollte keine schönen Ritterrüstungen fabrizieren, sondern gut greifende Autoreifen, und ich habe daher auch Besetzungen vorgezogen, die von den großen Tonsetzern stiefmütterlich behandelt worden waren..." Dichlers Trio für Flöte, Cello und Klavier zeichnet sich durch theatralische Elemente, Schalk und deutlich hörbare Jazz-Einflüsse aus.

Die wohl berühmteste Erzählung von Franz Kafka - „Die Verwandlung“ - wurde 1912 geschrieben. Sie ist eine seiner längsten Erzählungen und wurde zuerst in der Zeitschrift „Die weissen Blätter“ veröffentlicht, bevor sie 1915 in Buchform erschien.

Bohuslav Martinů (1890-1959)

Trio (1944)

Poco Allegretto

Adagio

Andante – Allegretto scherzando

Franz Kafka (1883-1924)

Ausschnitt aus "Die Verwandlung"

Rebecca Clarke (1886-1979)

Epilogue (ca.1921)

für Cello und Klavier

Franz Kafka

Ausschnitt aus "Die Verwandlung"

Josef Dichler (1912-1993)

Trio (1968)

Vivace

Un poco adagio

Allegretto, poco vivace

Vivace